



06. Januar 2022

Zukunftsmut

Das Interview mit Smart-Café-Speakerin Melanie Vogel. Erhalten Sie Tipps, wie man den vielen Veränderungen dieser Zeit am besten begegnet.

Zukunftsmut

06. Januar 2022



Melanie Vogel, Innovations-Coachin und Lehrbeauftragte der Uni Köln, gibt Antworten darauf, wie wir den vielen Veränderungen unserer Zeit am besten begegnen, welche Fähigkeiten wir brauchen, um mit den aktuellen und künftigen Herausforderungen zurecht zu kommen und sie bestenfalls mitzugestalten.

Löwennetz: Corona-Pandemie, Hochwasser-Katastrophe und die oft damit verbundenen Existenzängste vieler Menschen sind nur einige Veränderungsthemen unserer Zeit. Sind Sie zuversichtlich, dass wir mit den anstehenden Veränderungen umgehen können?



Melanie Vogel: Ja, ich bin zuversichtlich, denn in der Geschichte der Menschheit gab es immer schon radikale Veränderungen, und wir haben es immer geschafft, uns anzupassen. Die Voraussetzungen dafür bringen wir mit: Neugier, Kreativität, Empathie, Kommunikationsfähigkeit – und ein sehr flexibles Gehirn, das darauf spezialisiert ist, sich auf neue und ungewohnte Situationen einzustellen.

Die entscheidende Frage ist, ob wir bereit sind, unsere menschlichen Fähigkeiten auch zu nutzen. Mein persönlicher Eindruck ist, dass wir hier noch einen kleinen motivierenden Schubs

brauchen, denn wir kommen aus einer sehr langen Periode von Prosperität und Wachstum. Unsere Komfortzonen sind groß – und unsere Bequemlichkeit auch. In den letzten Jahrzehnten haben wir als Gesellschaft ein wenig Pioniergeist eingebüßt. Diesen jetzt zu reaktivieren, ist unser aller Hauptaufgabe in der Gegenwart und für die Zukunft.

Löwennetz: Die Generali gestaltet als Lifetime Partner von Millionen Kunden die neue Realität zum Wohle der Gesellschaft, Wirtschaft und der Umwelt aktiv mit. Wie können sich auch unsere Kolleginnen und Kollegen darin einbringen?

Melanie Vogel: Entscheidend in solch epochalen Veränderungen, wie wir sie derzeit erleben, sind zwei Aspekte: Erstens brauchen wir starke Zukunftsvisionen, und wir sollten uns klar überlegen, was wir bereit sind, für diese Zukunft zu tun. Und als zweites müssen wir die Menschen innerhalb der Organisation mitnehmen und ihnen ihre Wichtigkeit und ihre Rolle auf dem Weg in die Zukunftsvision verdeutlichen. In dem Moment, wo sich Menschen emotional angesprochen fühlen und eine klare Antwort auf die Frage nach dem „Warum?“ haben – also warum ist der Change da und warum ist es notwendig, dass wir uns genau jetzt aus der Komfortzone hinausbewegen –, ist die Bereitschaft hoch, Verantwortung zu übernehmen.

Zukunftsvisionen schaffen Zukunftsmut und aus diesem Mut heraus wächst der schon angesprochene Pioniergeist. Wenn Menschen das Gefühl haben, an einer zukunftsrelevanten Veränderung pro-aktiv teilhaben und eine gestaltende Rolle einnehmen zu können, wächst ihre Veränderungsbereitschaft. Wichtig ist auch, deutlich zu machen, dass Veränderung immer nur eine Richtung kennt, nämlich von der



KURZVITA

Melanie Vogel

**CEO VogelPerspektive GmbH,
Innovations-Coachin, Erfinderin
des preisgekrönten
“Futability®-Konzepts”, Lehr-
beauftragte an der Uni Köln,
Wirtschaftsphilosophin,
Fachautorin und Mitglied der
Arbeitsgruppe “Hochschul-
bildung für das
digitale Zeitalter im
europäischen Kontext”.**



Was für Unternehmen gilt, gilt auch für jeden Einzelnen: Wir brauchen für uns selbst eine klare Zukunftsvision!

Melanie Vogel, CEO VogelPerspektive GmbH

Lesen Sie weiter, wie die Futability-Methode uns dabei unterstützt, den radikalen Veränderungen in einer volatilen Welt zu begegnen und welche Schritte jeder von uns sofort unternehmen kann, um fit für die Zukunft zu werden.

**Hier
geht's zum
kompletten
Interview**